

Was ist eine myofunktionelle (Muskelfunktions-) Störung?

Eine myofunktionelle Störung besteht dann, wenn das Zusammenspiel zwischen Gesichts-, Kau- und Schluckmuskulatur oder die Spannung dieser Muskelgruppen gestört ist.



Woran erkennen Sie eine myofunktionelle Störung bei Ihrem Kind?

- ◆ die Zunge Ihres Kindes wird beim Schlucken an oder zwischen den Zähnen sichtbar
- ◆ mangelnder Mundschluss beim Kauen oder auch in Ruhe
- ◆ Mundatmung
- ◆ Speichel fließt aus dem Mund heraus
- ◆ häufig entzündete Oberlippe oder eingerissene Mundwinkel
- ◆ Ihr Kind meidet harte Nahrung wie Rohkost (Karotten, Äpfel)
- ◆ Ihr Kind kann nicht richtig kauen und **verschluckt sich häufig**
- ◆ Ihr Kind kann **nicht aus einem Becher trinken**
- ◆ Lautfehlbildungen wie z.B. Lispeln, Nuscheln u.ä.

Rat erteilen: Kinder-, HNO - und ZahnärztInnen sowie LogopädInnen.

Was sind mögliche Ursachen einer myofunktionellen Störung?

- ❖ geringes Training der Muskulatur beim Saugen als Säugling durch z.B. falsche Saugergrößen und falsche Lochgrößen
- ❖ über das erste Lebensjahr hinaus bestehende Lutschgewohnheiten (Schnuller, Daumen, Dauerflaschennuckeln). Bitte beachten Sie: Schnullern und Daumenlutschen sind im ersten Lebensjahr kindliche Bedürfnisse, die befriedigt werden müssen, danach aber sind es schlechte Angewohnheiten (Habits), die das Kind in seiner Entwicklung stören.
- ❖ zu weiches bzw. nicht kauaktives Nahrungsangebot
- ❖ behinderte Nasenatmung durch zu große Mandeln, Polypen oder auch Allergien
- ❖ zu schwache Ganzkörperspannung
- ❖ neurologische Erkrankungen und Syndrome; Vererbung

Eine Muskelfunktionsstörung ist kein unabwendbares Schicksal, sondern kann gut therapiert werden, so dass sich ein normales Zusammenwirken der Muskeln wieder einstellt.

Was können Sie als Eltern tun?

- * frühe Entwöhnung (beginnend mit dem ersten Geburtstag, spätestens mit drei Jahren) von Lutsch- und Sauggewohnheiten (Daumen, Schnuller...)
- * tolerieren Sie **kein Dauernuckeln** an Babyflaschen, Schnabeltassen, Flaschen mit Trinkcaps oder Trinkhalmen (ebenso sehr starke Kariesgefahr!)
- * lassen Sie Ihr Kind ab einem Jahr aus einem **offenem! Becher** oder einer Tasse trinken
- * lassen Sie Ihr Kind das **Kauen üben**, indem Sie ihm regelmäßig rohes Obst und Gemüse anbieten: Kauen ist Fitnesstraining für die Muskulatur und gut für die Zahngesundheit
- * stärken und trainieren Sie die Gesichts- und Schluckmuskulatur spielerisch (z.B. Schnalzen, Zunge im Wechsel spitzen und kurz machen, Pustespiele u.v.m.)

Übrigens:

Bleibt die Muskelfunktionsstörung Ihres Kindes unbehandelt, hat das Auswirkung auf das schulische Lernen und Verhalten.

Auch Erwachsene mit myofunktionellen Störungen sind noch therapierbar.

Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege in Hessen (LAGH) und Katja Gaubatz, Logopädin, dbI
Besuchen Sie uns im Internet unter www.jugendzahnpflege@hzn.de E-Mail: jugendzahnpflege@lzkh.de